



Projektbegleitkreis

Radschnellweg Heidelberg-Mannheim

3. Sitzung

Dokumentation

21.07.2020

Domhof Ladenburg sowie digital über Zoom

Inhaltsverzeichnis

.....	1
Einführung	2
Zusammenfassung.....	3
Veranstaltung	4
Begrüßung	4
Vorträge.....	4
Anregungen aus der Bürgerbeteiligung	4
Prüfung der Trassenvarianten Katrin Zima und Daniel Seitz.....	4
Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH)	4
Potenzialermittlung, Verlustzeiten, Parkraumuntersuchung, Fußgängerzählung Hajo Fischer	4
Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Durth Roos Consulting GmbH)	4
Nächste Schritte Stephanie Schumann	5
Projektleiterin, Regierungspräsidium Karlsruhe	5
Abschluss	6
Impressionen.....	7
Kontakte	8
Präsentationsfolien	9

Einführung

Der Trassenverlauf des Radschnellwegs zwischen Heidelberg und Mannheim steht fest. Darüber hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Projektbegleitkreis in seiner dritten Sitzung am 21. Juli 2020 informiert. Die Sitzung fand im Domhof der Stadt Ladenburg statt. Mitglieder des Projektbegleitkreises hatten vor dem Hintergrund der Corona-Ansteckungsgefahr zudem die Möglichkeit virtuell über ein Webinar-Tool teilzunehmen.

Der Projektbegleitkreis setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regierungspräsidiums, Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinden, des Landkreises, der Politik, der Wirtschaft, der Umweltverbände, der Landwirtschaft, des Öffentlichen Personennahverkehrs, der Träger öffentlicher Belange, der Bildungseinrichtungen, zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern und weiteren Multiplikatoren zusammen. Die Mitglieder werden in regelmäßigen Abständen über die Projektentwicklung informiert und geben wichtige Anregungen und Hinweise für die weitere Planung.

Zusammenfassung

Im ersten Teil der Projektbegleitkreissitzung stellten die Vertreter*innen des Regierungspräsidiums den Projektstand vor. Die Planer*innen der Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD erläuterten die Prüfung der Trassenvarianten sowie Aspekte der Potenzialermittlung, Verlustzeiten, Parkraumuntersuchung und Fußgängerzählung.

Seit Herbst 2019 hatte das Planungsteam des Regierungspräsidiums Karlsruhe die gut 400 Hinweise, die im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangen waren, ausgewertet. Im Ergebnis haben viele Bürgerinnen und Bürger den Verlauf der Vorzugstrasse befürwortet, einige bevorzugten kleinräumig jedoch einen anderen Verlauf des Radschnellweges. Das Planungsteam hat daher, insbesondere im Bereich der Ortslagen, Untervarianten zur Vorzugstrasse definiert, die unter www.radschnellweg-hd-ma.de/onlinebeteiligung einsehbar sind. Um den bestmöglichen Verlauf des Radschnellweges herstellen zu können, wurden die Untervarianten in einem aufwendigen Bewertungsverfahren in der gleichen Planungstiefe wie die Vorzugsvariante untersucht und verglichen.

Eine Übersicht über die Bewertung der einzelnen Varianten ist ebenso unter www.radschnellweg-hd-ma.de/onlinebeteiligung abgelegt.

Die Prüfung der Untervarianten hat ergeben, dass sich insbesondere im Bereich der Gemeinde Ilvesheim Abweichungen zur Vorzugstrasse ergeben, in großen Teilen jedoch an dieser festgehalten werden kann.

Im zweiten Teil hatten die Mitglieder des Projektbegleitkreises die Möglichkeit Fragen zu stellen – sowohl vor Ort als auch über das Webinar-Tool.

Der Projektbegleitkreis soll weiterhin eingebunden werden und gemeinsam mit dem Regierungspräsidium den weiteren Beteiligungsprozess vordenken. Als erster Schritt erfolgt eine Online-Befragung zu möglichen Themenschwerpunkten einer zweiten Runde Vor-Ort-Begehungen.

Veranstaltung

Begrüßung

Axel Speer

Leitender Baudirektor Referat 44, Regierungspräsidium Karlsruhe

Herr Speer begrüßte die Projektbegleitkreismitglieder und dankte der Stadt Ladenburg für die Bereitstellung des Raums. Er erläuterte den Projektverlauf, den aktuellen Stand und die Themen der Sitzung.

Vorträge

Die Präsentationen zu den Vorträgen befinden sich im Anhang.

Anregungen aus der Bürgerbeteiligung

Katharina Kuch

Öffentlichkeitsbeteiligung, Regierungspräsidium Karlsruhe

Frau Kuch gab einen Überblick über den bisherigen Beteiligungsprozess. Sie wies darauf hin, dass die geclusterten und beantworteten Bürgerhinweise nun auf der Projekthomepage verfügbar sind und wie diese in den Planungsprozess einfließen. Als wichtige Themen der Beteiligung hob sie die Sicherheit und das Zusammenspiel verschiedener Verkehrsteilnehmer hervor.

Prüfung der Trassenvarianten

Katrin Zima und Daniel Seitz

Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH)

Frau Zima und Herr Seitz stellten das Vorgehen und die Ergebnisse der Prüfung von Trassenvarianten, die aus der Bürgerbeteiligung und Gesprächen mit den Kommunen hervorgegangen waren, vor. Sie gingen dabei auf das zweistufige Bewertungsraster und die Schlussfolgerungen für den letztendlichen Verlauf der Trasse ein.

Potenzialermittlung, Verlustzeiten, Parkraumuntersuchung, Fußgängerzählung

Hajo Fischer

Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Durth Roos Consulting GmbH)

Herr Fischer erläuterte aus verkehrsplanerischer Sicht die bisher vorliegenden Ergebnisse der Potenzialermittlung, der Verlustzeiten, Parkraumuntersuchung und Fußgängerzählung. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die beginnende Phase der Entwurfsplanung, in der die Querschnitte des Radschnellwegs entlang der Trasse ausgearbeitet werden sollen.

Nächste Schritte

Stephanie Schumann

Projektleiterin, Regierungspräsidium Karlsruhe

Frau Schumann, die von Frau Braun die Projektleitung übernommen hat, stellte die nächsten Schritte vor. Auf planerischer Seite stehen die Umsetzung der Entwurfsplanung, die Fertigstellung der Parkraumanalysen sowie die Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans und Artenschutzbeitrags an. Im Beteiligungsprozess ist die Fertigstellung eines Visualisierungsfilms sowie eine zweite Runde Vor-Ort-Termine zur Beteiligung der Bürger*innen in der Entwurfsplanung angedacht.

Beiträge der Projektbegleitkreismitglieder

Die Mitglieder des Projektbegleitkreises konnten – vor Ort und digital – Fragen stellen, die von den jeweiligen Fachplanern beantwortet wurden.

Wie kann bei dem heute bereits hohen Aufkommen an Radfahrern und Fußgängern auf dem Neckardamm West ein RSW eingerichtet werden?

Der Neckardamm wird sowohl heute als auch zukünftig nur von Radfahrern und Fußgängern genutzt. Aufgrund des vorhandenen Baumbestands sowie Engstellen (z.B. Haltestelle Collini-Center) kann nicht durchgängig der RSV-Standard realisiert werden.

Wird es auf der Brücke entlang der L 597 eine Trennung von Radfahrern und Fußgängern geben?

Die Planungen für das Brückenbauwerk sind im Zuge des Projekts L597 schon weit vorangeschritten. Nach Festlegung der RSV-Trasse wurde diese Planung soweit möglich angepasst.

Dies bedeutet, dass der Rad-/ Gehweg der Neckarbrücke auf 4,0m verbreitert wurde. Eine Trennung zwischen Fußgängern und Radfahrern ist bei dieser Breite nicht möglich. Fußgänger werden auf der neuen Brücke allerdings auch nur in sehr geringem Umfang erwartet.

Warum wurden bei den vielen Hinweisen auf der Onlinekarte nur einige Varianten geprüft?

Antwort von Frau Kuch und Frau Zima

Wo wird es Unterführungen für den Radschnellweg geben?

Zur Verbesserung der Reisezeit sind aktuell neue Unterführungen unter der A5 bei Heidelberg Wieblingen, sowie am Knotenpunkt unter der Kreuzung Banater Str./ Ilvesheimer Str./ Siebenbürger Str. bei Feudenheim vorgesehen. (Herr Seitz)

Die Unterführung der A5 verkürzt die Strecke um ca. 550m und es werden mehrere 90 Grad Kurven vermieden.

Der Knotenpunkt in Feudenheim wird auf eine planfreie Lösung hin (Unterführung) untersucht. Die Qualitätsstandards für Radschnellverbindungen sehen ab einer Knotenpunktbelastung von 20.000 Kfz/Tag eine Prüfung und Bevorzugung einer planfreien Lösung vor.

Wie viele Personen pendeln/fahren eigentlich zwischen Heidelberg und Mannheim?

Zwischen den Stadtzentren Heidelberg und Mannheim pendeln ca. 100 Radfahrende auf der Gesamtstrecke.

Wie lange fährt man auf der Strecke von Heidelberg nach Mannheim inkl. Verlustzeiten?

Die Fahrzeit zwischen den Stadtzentren beträgt 75 - 80 Minuten einschließlich Verlustzeiten bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 20km/h.

Wie oft muss man im Durchschnitt auf einer Fahrt auf dem Radschnellweg von Heidelberg nach Mannheim anhalten?

Hierzu kann keine Angabe gemacht werden, da dies von vielen Faktoren abhängt, z.B. rote Ampeln, Störungen durch Fußgänger oder Kfz etc.

Abschluss

Moderator Nils Renkes dankte den Projektgleiskreismitgliedern, die online und offline an der Sitzung teilgenommen haben. Er ermutigte sie, sich im weiteren Beteiligungsprozess einzubringen. Als erster Schritt erfolgt eine Online-Befragung zu möglichen Themenschwerpunkten einer zweiten Runde Vor-Ort-Begehungen.

Impressionen



Kontakte

Ansprechpartner Regierungspräsidium Karlsruhe:

Projektleiterin: Stephanie Schumann

Landschaftsplanung: Gertraud Steinbach

Öffentlichkeitsbeteiligung: Katharina Kuch

Kontakt: Radschnellverbindung.MA-HD@rpk.bwl.de

Projektwebseite:

www.radschnellweg-hd-ma.de

Begleitung Beteiligungsprozess und Moderation

translake GmbH
Nils Renkes und Nathalie Faha
Obere Laube 53
D-78462 Konstanz

+49 (0)7531 365 92 30
radweg@translake.org

Präsentationsfolien

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

3. Treffen des Projektbegleitkreises

21. Juli 2020



Agenda

Information

1. Überblick über die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung
2. Prüfung der Trassenvarianten
3. Potentialermittlung, Verlustzeiten, Parkraumuntersuchung, Fußgängerzählung
4. Nächste Schritte
5. Fragen

Anregungen aus dem Projektbegleitkreis

Folie 1, 27.07.2020



Regierungspräsidium Karlsruhe

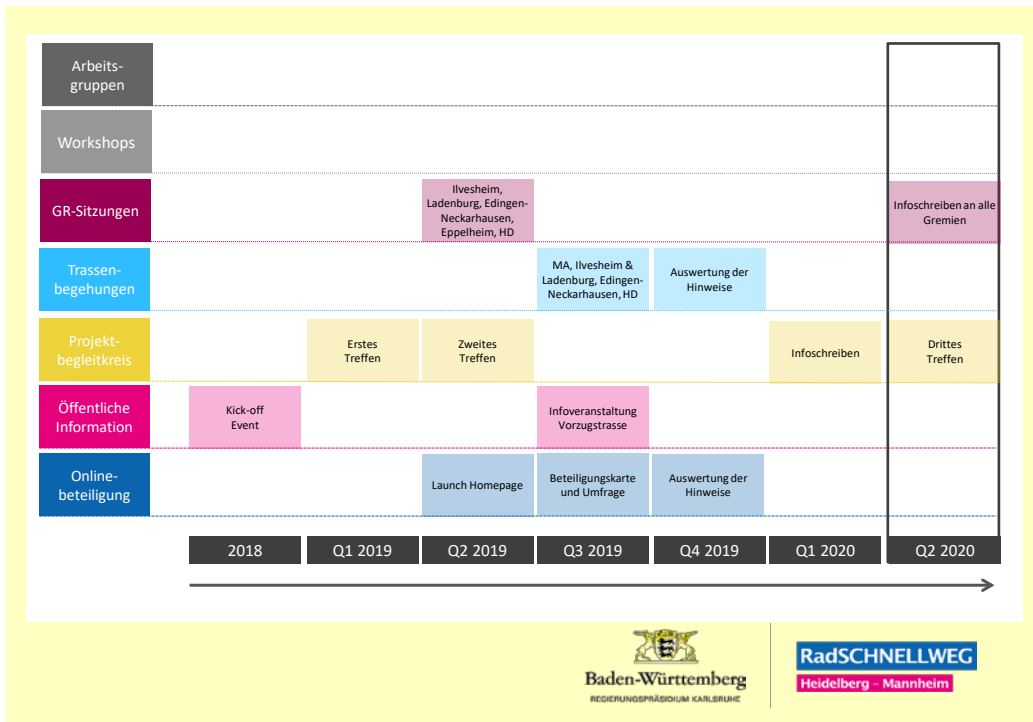
1. ANREGUNGEN AUS DER BÜRGERBETEILIGUNG



Was bisher geschah:

- Juli 2018: Kick-Off-Veranstaltung in HD (Stadhalle)
- Dezember 2018: Öffentlicher Scoping-Termin MA (Stadthaus)
- Februar 2019: 1. Sitzung Projektbegleitkreis in HD (Alte Feuerwache)
- Juni 2019: 2. Sitzung Projektbegleitkreis in MA (Jüdisches Gemeindezentrum)
- Juli 2019: Öffentliche Informationsveranstaltung zum Variantenentscheid in MA-Feudenheim (Kulturhalle) und Gemeinderatssitzungen
- Juli-September 2019: Onlinebeteiligung
- September 2019: Vor-Ort-Begehungen





Rad Schnellweg Heidelberg - Mannheim

Der zweite Projektbegleitkreis



Folie 1, 27.07.2020

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

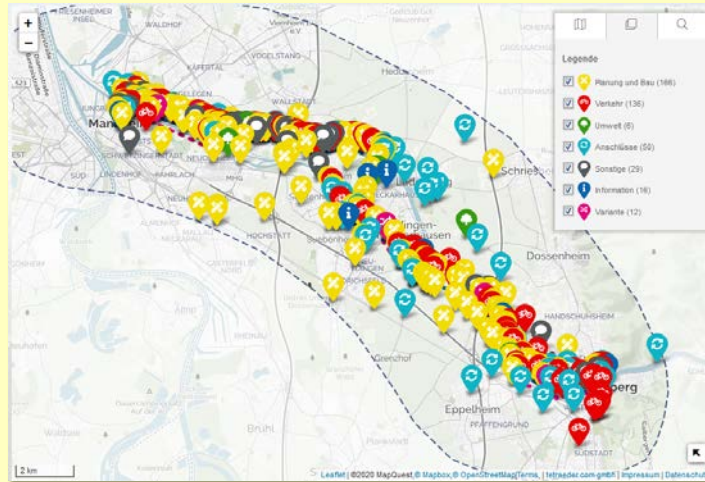
Die Infoveranstaltung



Die Beteiligungskarte



Die Beteiligungskarte



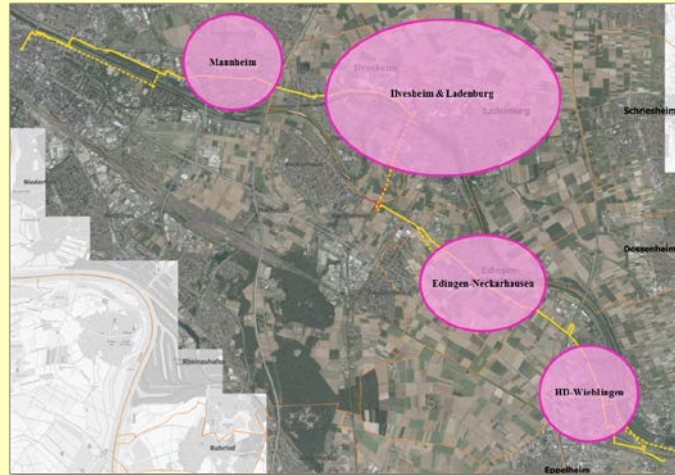
Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Die Beteiligungskarte in Zahlen

- 1.000 Individuelle Besucher
- 400 Hinweise und Ideen
- 200 Kommentare
- 4.000 Likes / Dislikes

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Die Ortsbegehungen



Folie 1, 27.07.2020

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Die Ortsbegehungen



Folie 1, 27.07.2020

Rad Schnellweg Heidelberg - Mannheim

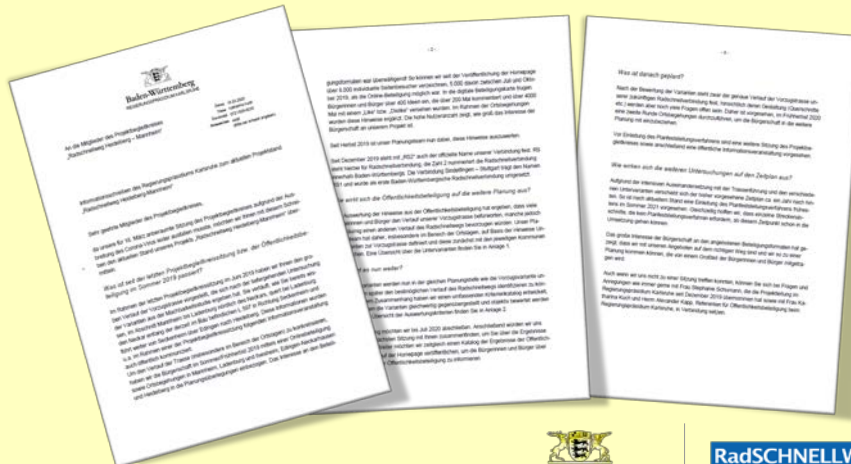
Die Ortsbegehungen



Folie 1, 27.07.2020

Rad Schnellweg Heidelberg - Mannheim

Der ... „dritte“ Projektbegleitkreis



Folie 1, 27.07.2020

Auswertung der Beteiligung

1. Clustern und Beantworten
 - Katalog ist ab heute auf der Homepage verfügbar
2. Ableitung von Trassenvarianten in allen Abschnitten
 - Erstellung einer Bewertungsmatrix
 - Abwägung der verschiedenen Varianten



Folie 1, 27.07.2020

Die wichtigsten Themen

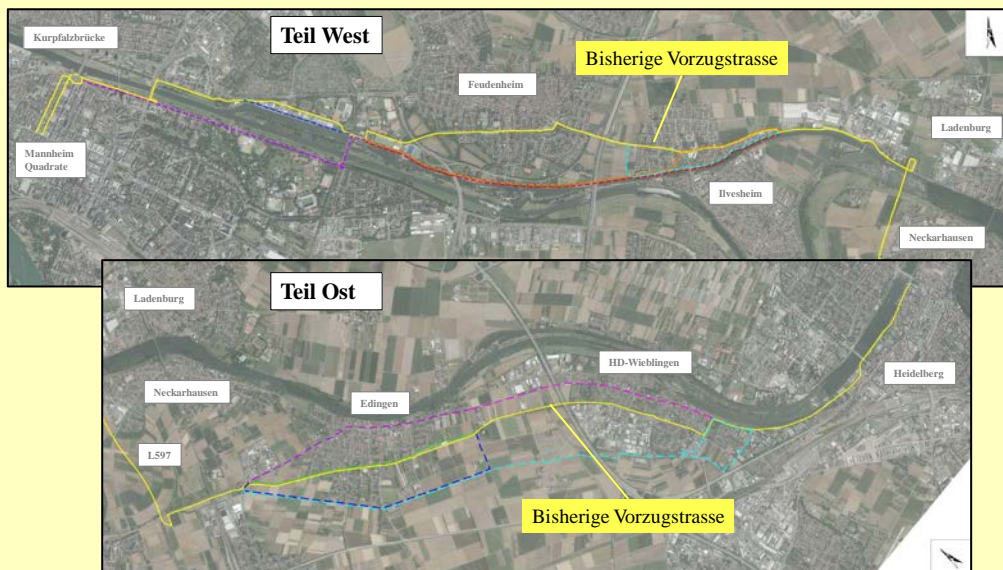
1. Verständnis – Was ist ein Radschnellweg?
2. Ängste – Kommen Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen noch über die Straße?
3. Radschnellweg durch den Ort (bessere Anbindung) oder über das freie Feld (schnellere Fahrt)?
4. Parkende Autos – Gibt es noch Platz zum Parken? Haben Radfahrer genug Platz?
5. Zusammentreffen vieler Verkehrsteilnehmer an Haltestellen der Straßenbahn
6. Vereinbarkeit landwirtschaftlicher Verkehr mit Radschnellweg

Folie 1, 27.07.2020

Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH)

2. PRÜFUNG DER TRASSENVARIANTEN

Übersicht untersuchter Varianten



Kriterien für Variantenuntersuchung & -entscheidung

Kategorie Verkehr

- ❖ Erschließungswirkung
- ❖ Reisezeit
- ❖ Anteile RSV-Standards

Höhere Wichtung,
da wesentlich für Qualität und damit
Förderung der RSV (Faktor 1,5)

- ❖ Soziale Kontrolle
- ❖ Erforderliche Versiegelung
- ❖ Erforderlicher Grunderwerb
- ❖ Eingriff in Verkehrsanlage
- ❖ Eingriff in ruhenden Verkehr

Wichtung aller anderen Kriterien
gleichermaßen mit Faktor 1,0

Kategorie Umwelt

- ❖ Schutzgüter
 - ❖ Mensch
 - ❖ Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt
 - ❖ Boden / Fläche
 - ❖ Wasser
 - ❖ Klima / Luft
 - ❖ Landschaft
 - ❖ Kulturelles Erbe

Zusätzlich Wichtung der Umwelt-
kriterien untereinander gemäß
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

Entscheidungsprozess zur Variantenfindung - exemplarisch

1. Variantenvergleich mit qualitativer Bewertung ++ bis --

- ❖ 5-stufige Bewertung
- ❖ ++ bis -- entspricht 5 bis 1 Punkte
- Auswahl der 2 Varianten mit höchster Punktzahl für nächste Bewertungsstufe

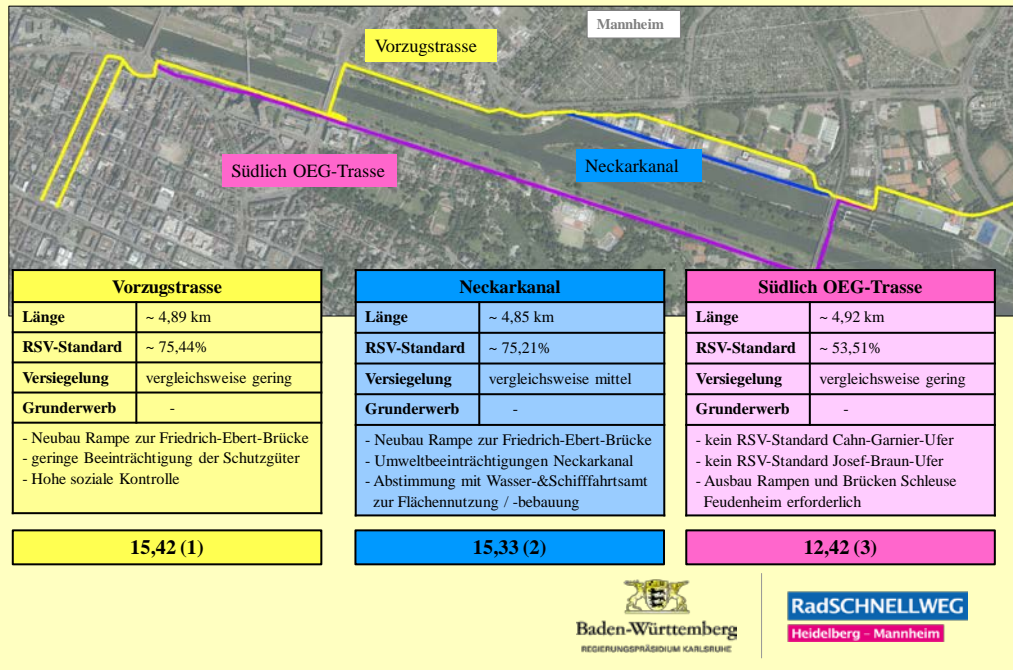
Bewertungskriterium (Ranglistenbewertung)	Variante	Variante
Verkehr		
Erschließungswirkung	1	2
Reisezeit	1	2
Anteile RSV-Standards	2	1
Bewertung RSV Kriterien (Faktor 1,5)	1,33	1,67
Soziale Kontrolle	1	2
Erforderliche Versiegelung	1	2
Erforderlicher Grunderwerb	1	2
Eingriff in Verkehrsanlage	2	1
Eingriff in ruhenden Verkehr	2	1
Bewertung Verkehrskriterien (Faktor 1,0)	1,40	1,60
Umwelt		
Schutzgut Mensch	1	2
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	2	1
Schutzgut Boden/Fläche	1	2
Schutzgut Wasser	2	1
Schutzgut Klima/Luft	1	2
Schutzgut Landschaft	1	2
Schutzgut Kulturelles Erbe	2	1
Bewertung Umwelt (Faktor 1,0)	0,86	0,96
Gesamtbewertung	1,42	1,69
entspricht "Platz"	1	2

2. Variantenvergleich mit Rangfolgen- Bewertung (Rang 1, Rang 2)

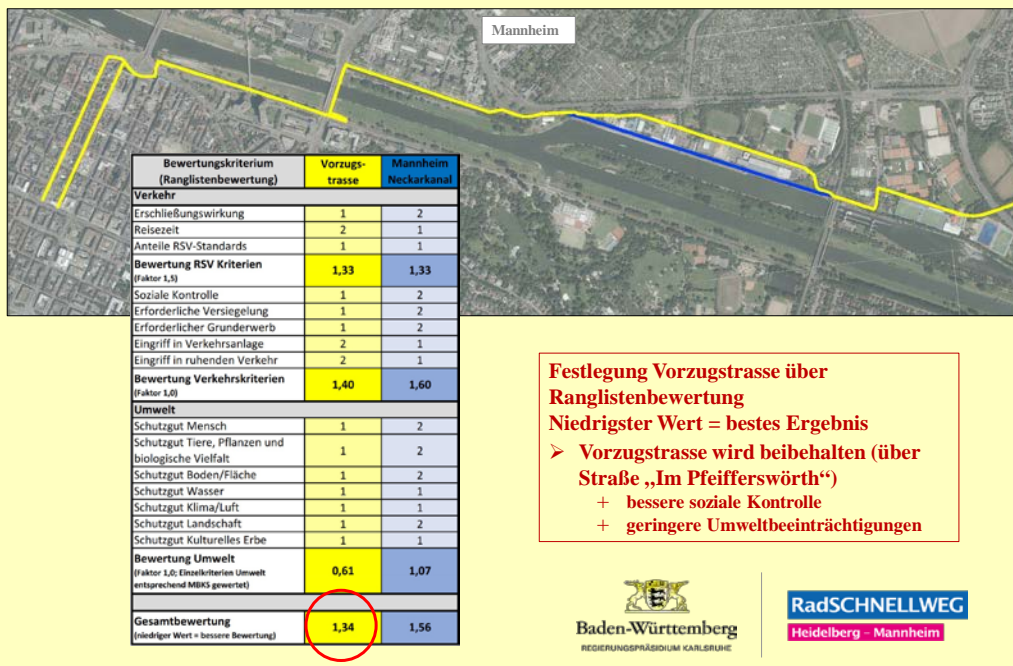
- ❖ 2-stufige Bewertung, hohe Aussagekraft für direkten Variantenvergleich
- ❖ Rang 1 / 2 entspricht quasi Schulnoten 1 / 2
- Vorzugsvariante = in der Regel Variante mit besserer „Note“

Bewertungskriterium (+/- bis --)	Variante	Variante	Variante
Verkehr			
Erschließungswirkung	0	-	+
Reisezeit	-	++	0
Anteile RSV-Standards	+	++	--
Bewertung RSV Kriterien (Faktor 1,5)	11,00	12,00	8,00
Soziale Kontrolle	+	0	+
Erforderlicher Grunderwerb	+	+	+
Eingriff in Verkehrsanlage	-	-	-
Eingriff in ruhenden Verkehr	-	-	0
Bewertung Verkehrskriterien (Faktor 1,0)	12,00	15,00	12,00
Umwelt			
Schutzgut Mensch	+	+	0
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	0	-	-
Schutzgut Boden/Fläche	0	--	0
Schutzgut Wasser	++	++	++
Schutzgut Klima/Luft	++	++	++
Schutzgut Landschaft	0	-	-
Schutzgut Kulturelles Erbe	++	++	++
Bewertung Umwelt (Faktor 1,0)	16,25	12,00	13,25
Gesamtbewertung	14,92	15,33	12,42
entspricht "Platz"	2	1	3

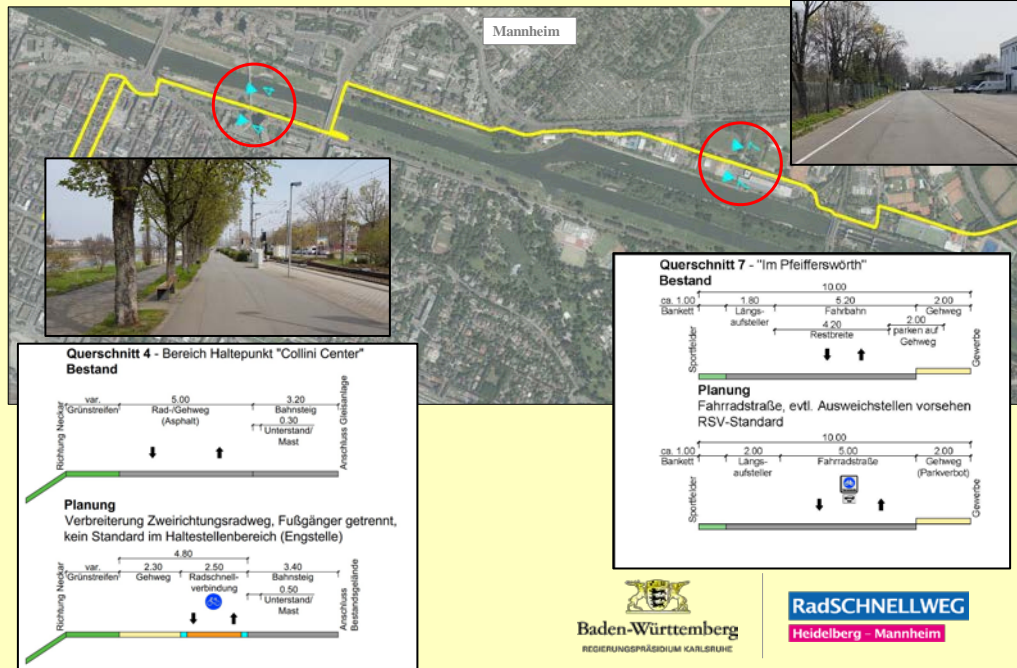
Variantenuntersuchung – Mannheim (Westteil) – 1. Bewertungsstufe



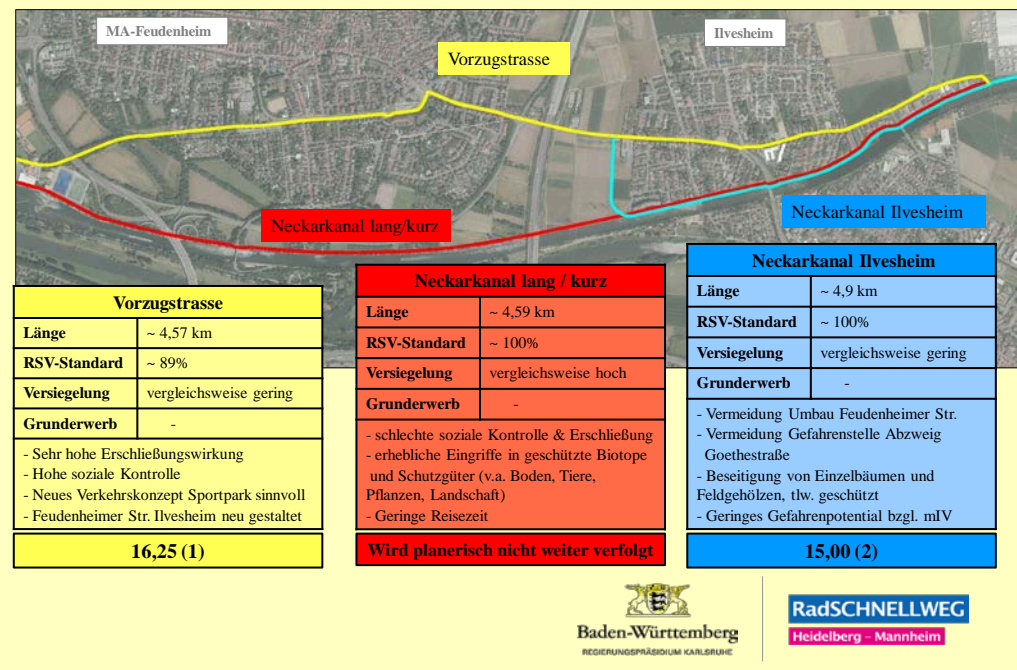
Variantenuntersuchung – Mannheim (Westteil) – 2. Bewertungsstufe



Vorzugstrasse Mannheim (Westteil) – konkrete Querschnitte



Variantenuntersuchung – Mannheim (Ostteil) / Ilvesheim – 1. Bewertungsstufe



Variantenuntersuchung – Mannheim (Ostteil) / Ilvesheim – 2. Bewertungsstufe

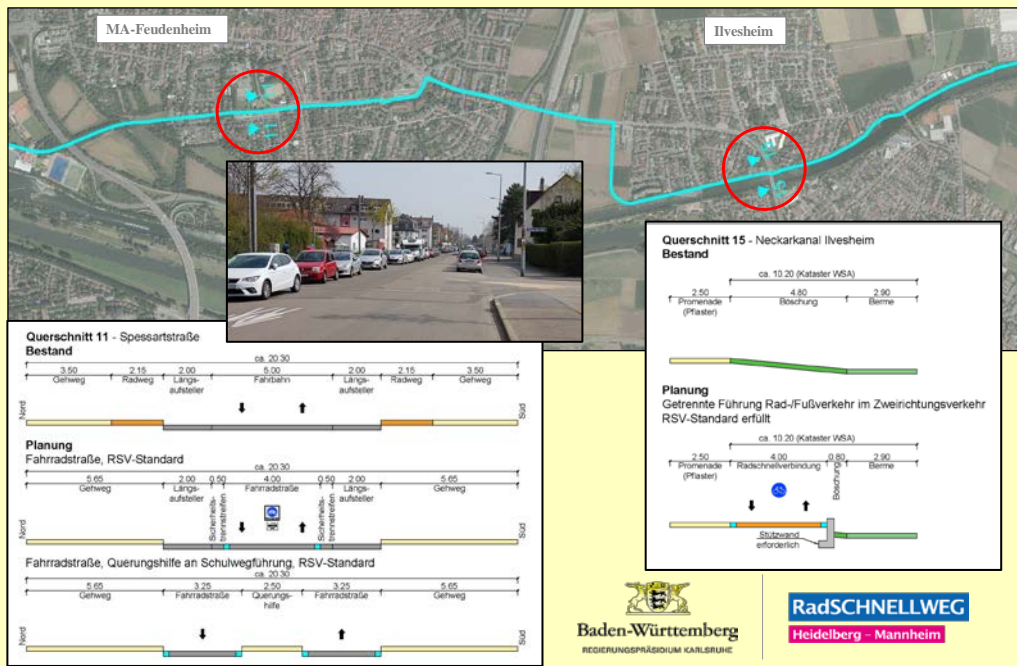


➤ **Im Abschnitt Ilvesheim Wahl der Trasse am Neckarkanal**

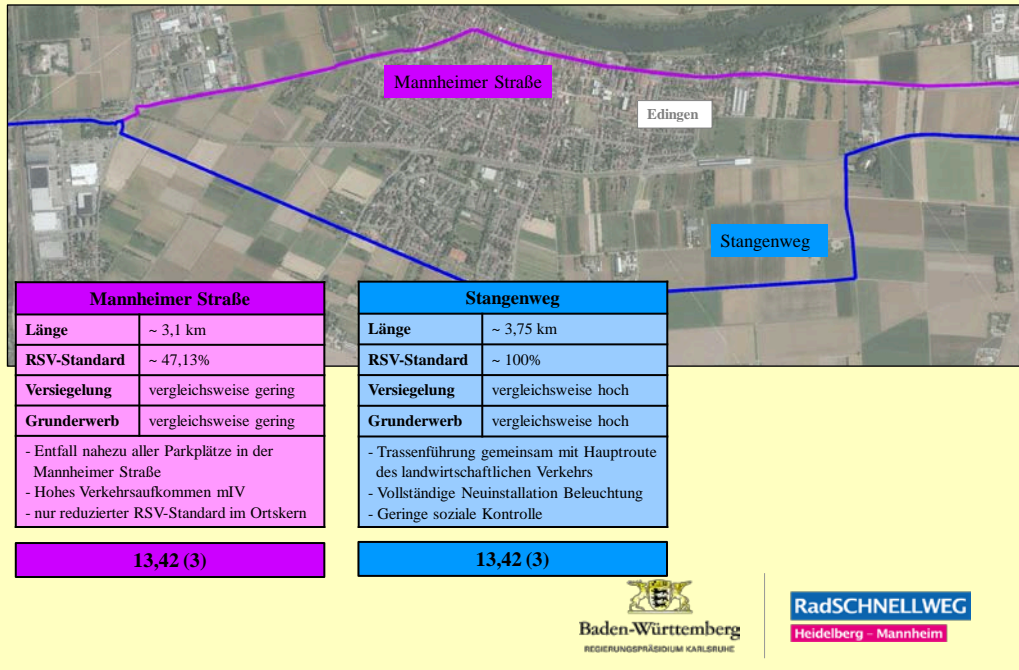
- + Vermeidung hohes Verkehrsaufkommen der Feudenheimer Straße (Landesstraße)
- + für RSV-Standard vollständiger Umbau notwendig inkl. Knoten zur Goethestraße
- + Deutlich geringeres Konfliktpotential mit mIV am Neckarkanal



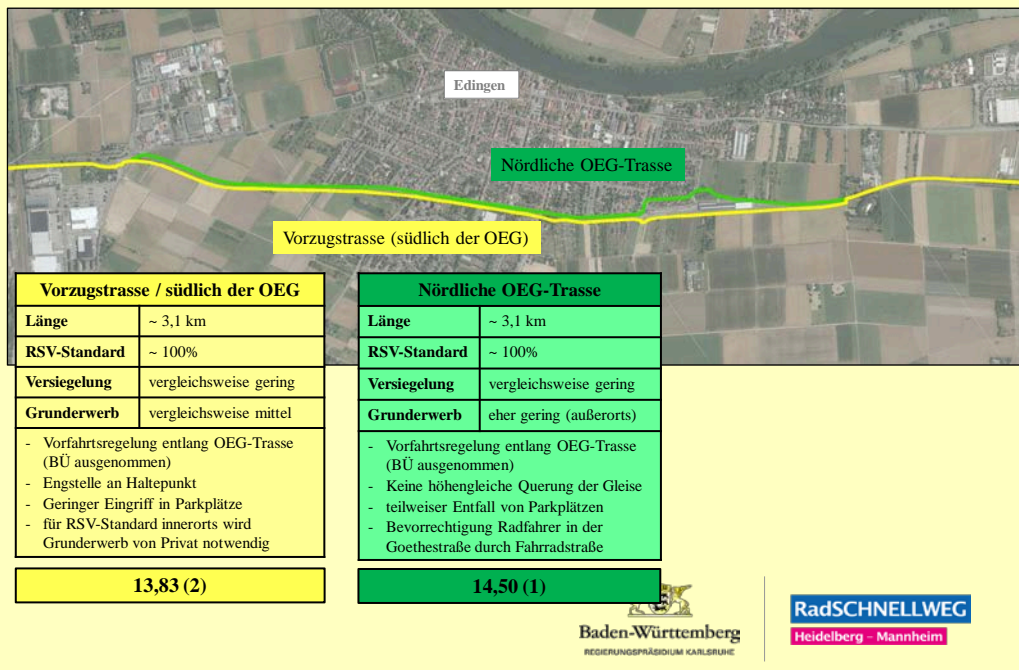
Vorzugstrasse Mannheim (Ostteil) / Ilvesheim – konkrete Querschnitte



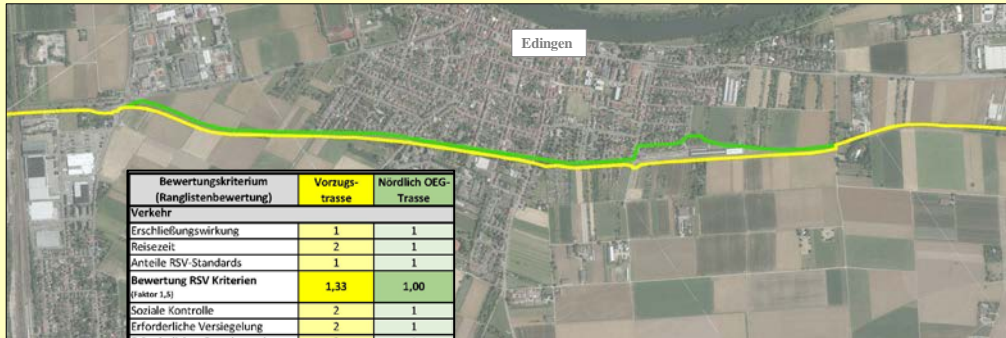
Variantenuntersuchung – Edingen - 1. Bewertungsstufe



Variantenuntersuchung – Edingen - 1. Bewertungsstufe



Variantenuntersuchung – Edingen - 2. Bewertungsstufe

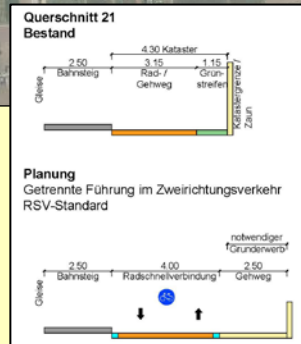


Bewertungskriterium (Ranglistenbewertung)	Vorzugs-trasse	Nördlich OEG-Trasse
Verkehr		
Erschließungswirkung	1	1
Reisezeit	2	1
Anteile RSV-Standards	1	1
Bewertung RSV Kriterien (Faktor 1,5)	1,33	1,00
Soziale Kontrolle	2	1
Erforderliche Versiegelung	2	1
Erforderlicher Grunderwerb	2	1
Eingriff in Verkehrsanlage	1	2
Eingriff in ruhenden Verkehr	1	2
Bewertung Verkehrskriterien (Faktor 1,0)	1,60	1,40
Umwelt		
Schutzgut Mensch	1	2
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	1	1
Schutzgut Boden/Fläche	2	1
Schutzgut Wasser	1	1
Schutzgut Klima/Luft	1	1
Schutzgut Landschaft	1	2
Schutzgut Kulturelles Erbe	1	1
Bewertung Umwelt (Faktor 1,0; Einzelkriterien Umwelt entsprechend MBKS gewertet)	0,75	0,79
Gesamtbewertung (niedriger Wert = bessere Bewertung)	1,45	1,23

Im Abschnitt Edingen Beibehaltung der Vorzugstrasse

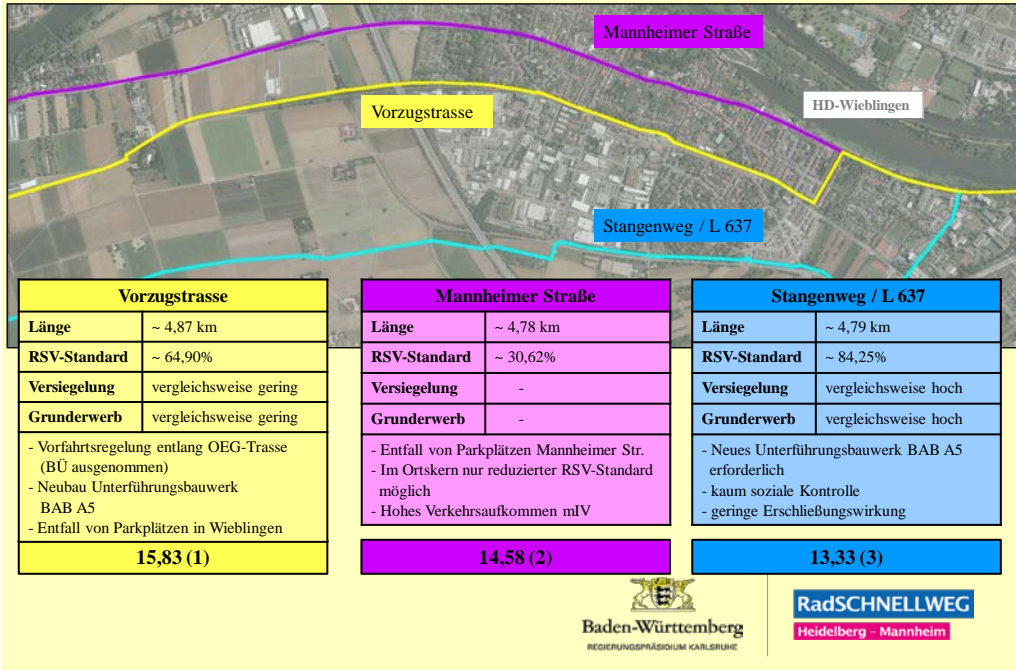
- + Stellplätze nördlich OEG können nicht wesentlich reduziert werden (Anwohner, Friedhof, Neubau Kita)
- + Goethestraße als Umleitungsstrecke für Hauptstraße verursacht ggf. Konflikte mit RSV

Vorzugstrasse Edingen – konkrete Querschnitte

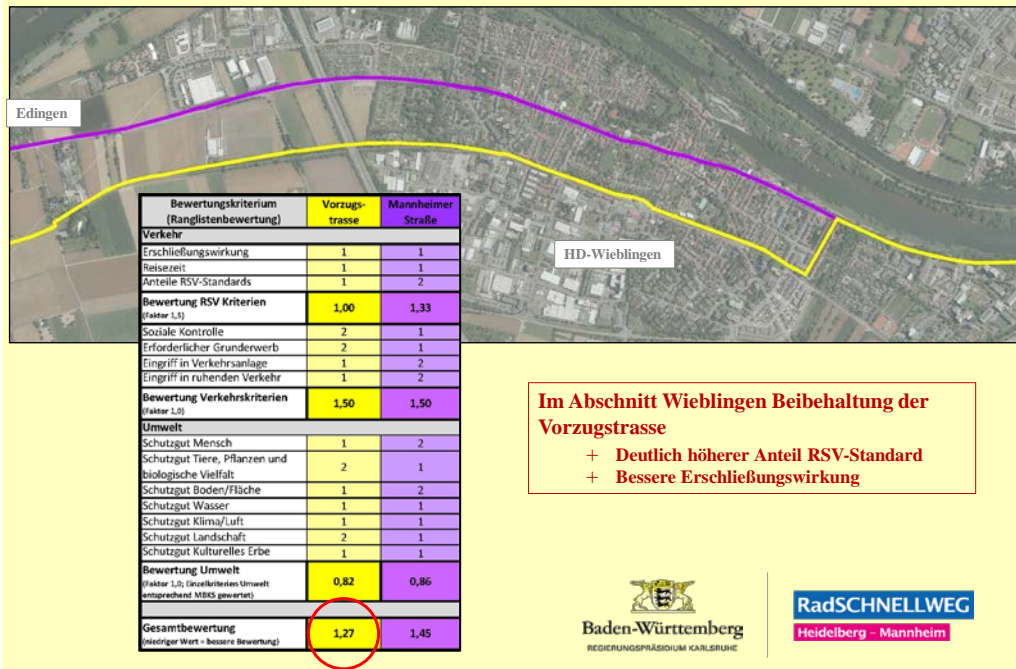


ggf. 4m RSV-Breite möglich, wenn Landwirte RSV nicht befahren

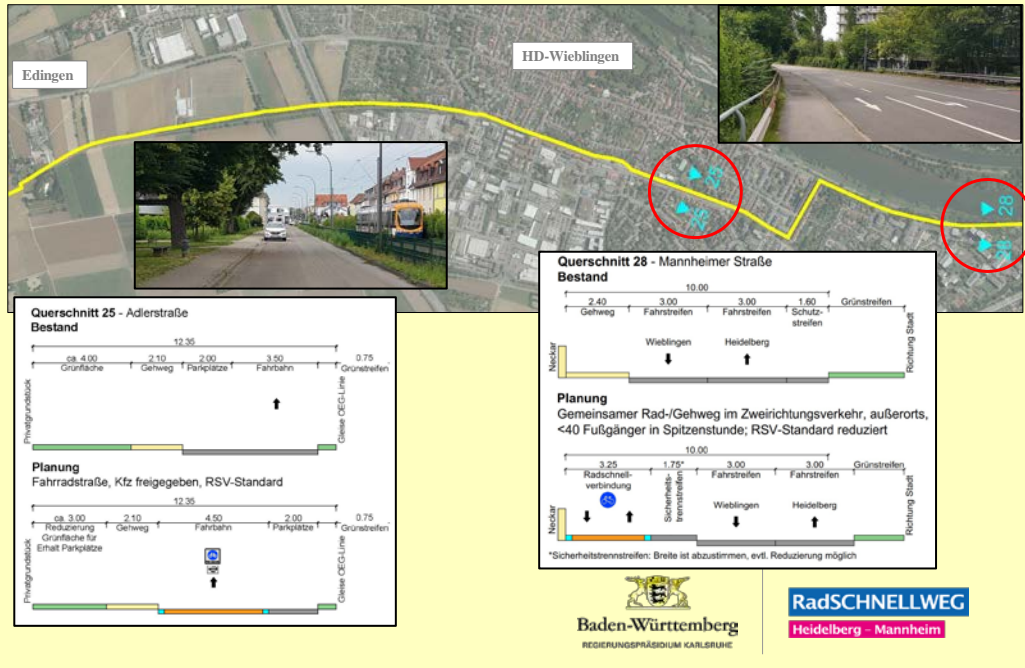
Variantenuntersuchung – HD-Wieblingen - 1. Bewertungsstufe



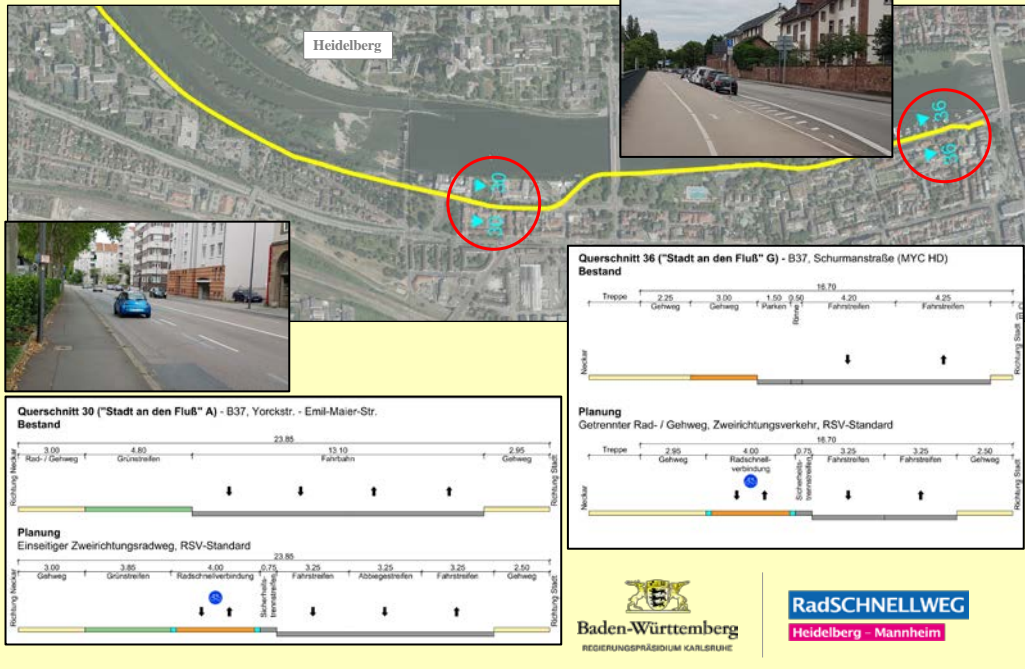
Variantenuntersuchung – HD-Wieblingen - 2. Bewertungsstufe



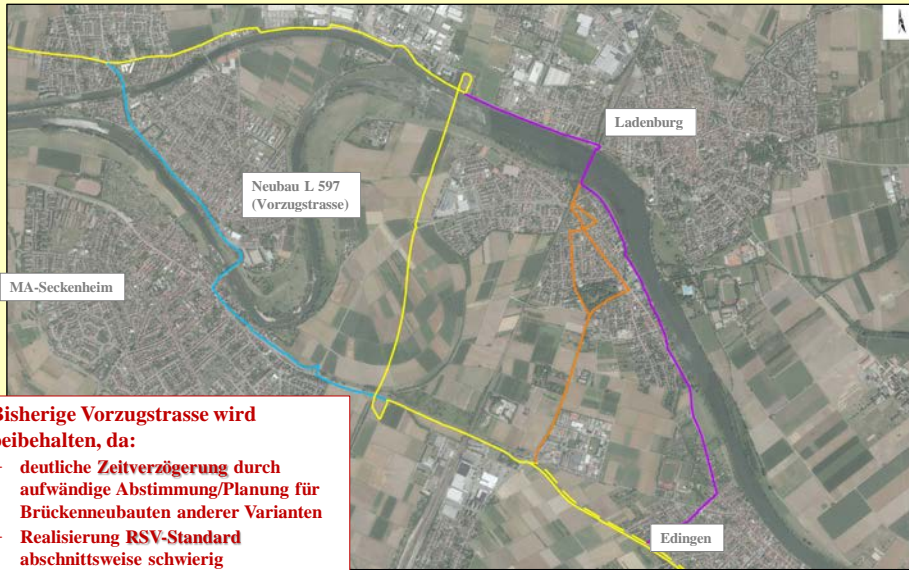
Vorzugstrasse HD-Wieblingen – konkrete Querschnitte



Vorzugstrasse Heidelberg – konkrete Querschnitte



Information zu weiteren Variantenuntersuchungen anderer Neckarquerungen



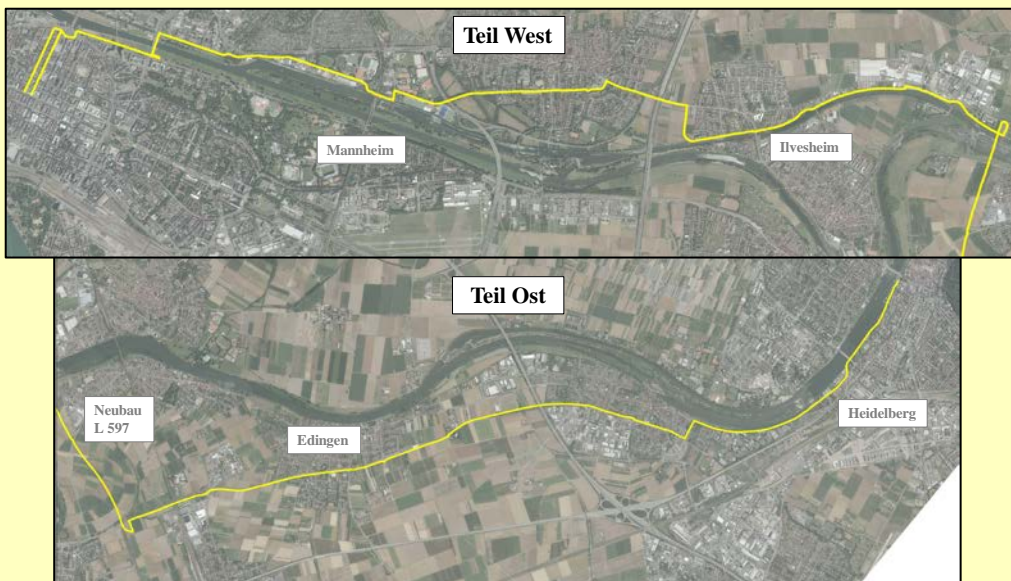
Bisherige Vorzugstrasse wird beibehalten, da:

- deutliche Zeitverzögerung durch aufwändige Abstimmung/Planung für Brückenneubauten anderer Varianten
- Realisierung RSV-Standard abschnittsweise schwierig
- Potentiale über Ladenburg nur geringfügig höher als über L597

+ „Mitnutzung“ Neubau L597 durch RSV



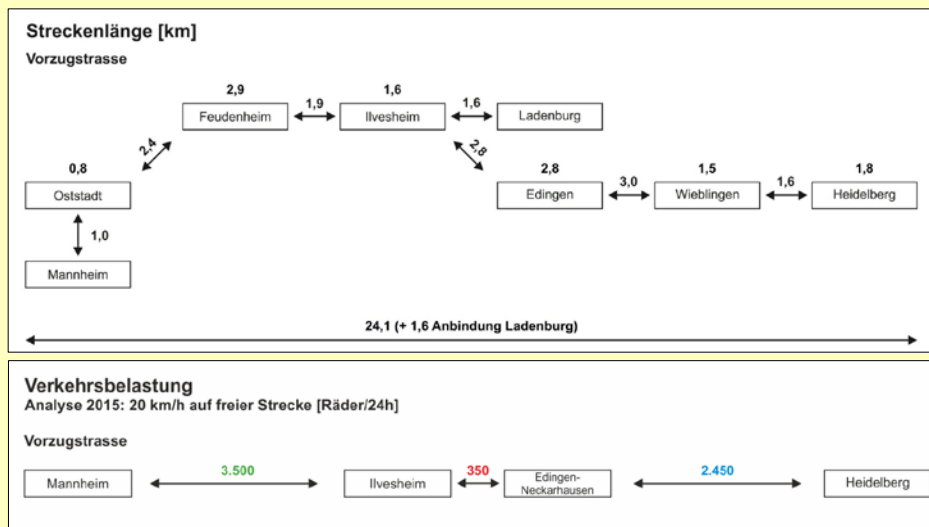
Übersicht aktuelle Vorzugstrasse



Ingenieurgemeinschaft RSV MA-HD (Durth Roos Consulting GmbH)

3. POTENZIALERMITTLUNG VERLUSTZEITEN PARKRAUMUNTERSUCHUNG FUSSGÄNGERZÄHLUNG

3.1 POTENZIALERMITTLUNG VORZUGSTRASSE

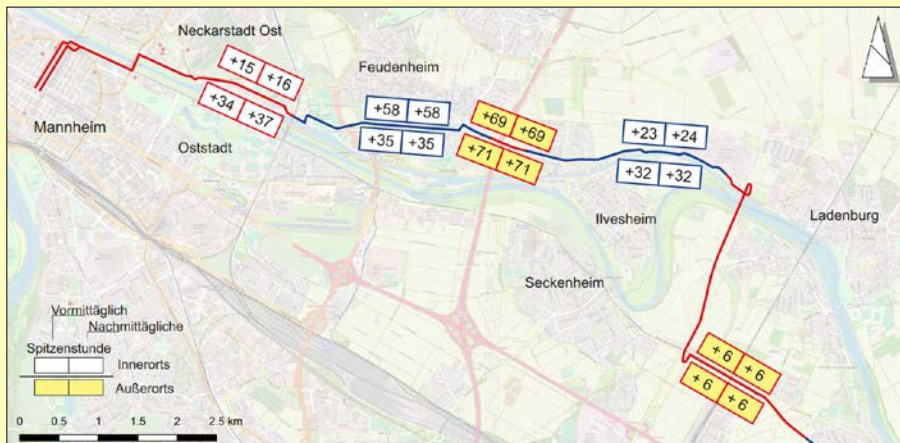


3.2 VERLUSTZEITEN VORZUGSTRASSE

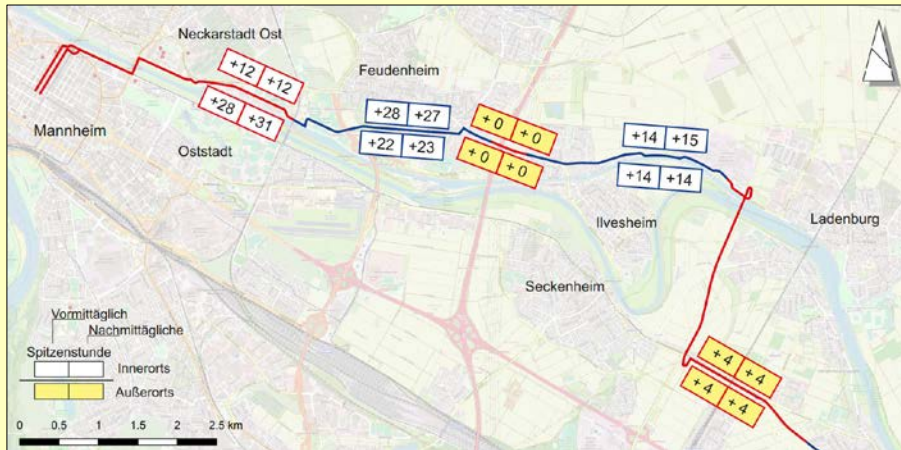
- Bestand Verkehrsanlagen
- Optimierung Verkehrsanlagen

→ Zielwert innerorts: max. 30 s/Streckenabschnitt und km
 → Zielwert außerorts: max. 15 s/Streckenabschnitt und km

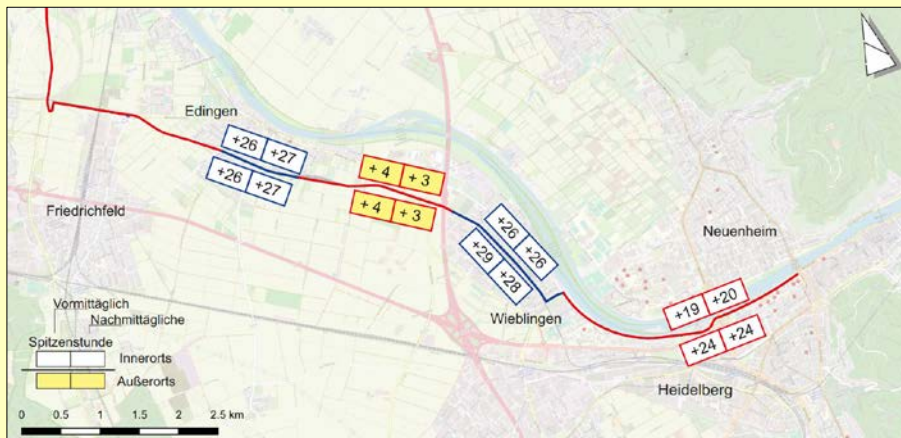
3.2 VERLUSTZEITEN VORZUGSTRASSE BESTAND VERKEHRSANLAGEN



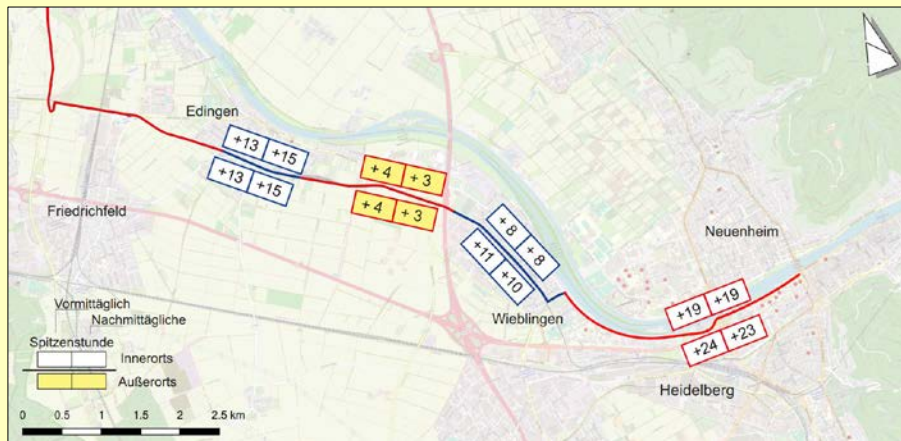
3.2 VERLUSTZEITEN VORZUGSTRASSE OPTIMIERUNG VERKEHRSANLAGEN



3.2 VERLUSTZEITEN VORZUGSTRASSE BESTAND VERKEHRSANLAGEN



3.2 VERLUSTZEITEN VORZUGSTRASSE OPTIMIERUNG VERKEHRSANLAGEN



3.3 PARKRAUMUNTERSUCHUNG

- Im Pfeifferswörth, Mannheim
- Odenwaldstraße / Ilvesheimer Straße, Mannheim
- Feudenheimer Straße, Ilvesheim
- Stettiner Straße, Ilvesheim
- Goethestraße, Edingen-Neckarhausen
- Edinger Straße / Adlerstraße, Wieblingen

Erhebung Parkraumangebot am 03.06. und 24.06.2020

3.3 PARKRAUMUNTERSUCHUNG

Stellplatznachfrage in der Goethestraße in Edingen-Neckarhausen am 03.06.2020
um 13:45 bis 15:00 Uhr
(nicht repräsentativ – nur Momentaufnahme)

Abschnitt 5 - Edingen	Vorhanden	Belegt	Illegal abgestellt	Auslastung legal	Auslastung gesamt
Goethestraße Nord	97	32		33%	33%
Goethestraße Mitte	140	41		29%	29%
Goethestraße Süd	119	25		21%	21%
Summe Goethestraße	356	98		28 %	28 %
Wichernstraße	34	16		47%	47%
Bismarckstraße	42	15		36%	36%
Rathenaustraße	19	14		74%	74%
Friedrichselder Straße	22	12		55%	55%
Kolpingstraße	40	15		38%	38%
Gartenstraße	38	10		26%	26%
Rathausstraße	26	16		62%	62%
Grenzhöfer Straße Ost	22	10		45%	45%
Grenzhöfer Straße West	34	13		38%	38%
Schreibergärten	11	5		45%	45%
Bahnhofstraße	3	1		33%	33%
Summe gesamt	647	225		35 %	35 %

3.3 PARKRAUMANGEBOT UND PARKREGELUNG



3.4 FUSSGÄNGERZÄHLUNG

Abschnitte mit gemeinsamer Führung Radfahrer / Fußgänger

videogestützte Zählung 06:00 bis 10:00 Uhr / 15:00 bis 19:00 Uhr

- „Neckarplatt“ Richtung Eisenbahnüberführung
- Hockeyclub
- Feudenheim
- Neckardamm Ilvesheim (West)
- Neckardamm Ilvesheim
- Feldweg Neckar
- Edingen (südlich OEG-Trasse)
- Edingen Bahnhof
- Wasserturm
- Neckarkanal (optional)
- Wieblingen (Ost) (optional)

Zeitpunkt ungewiss

Regierungspräsidium Karlsruhe

4. NÄCHSTE SCHRITTE

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Nächste Schritte

Planung

- Umsetzung der Entwurfsplanung
- Fertigstellung der Parkraumanalysen
- Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans und Artenschutzbeitrags

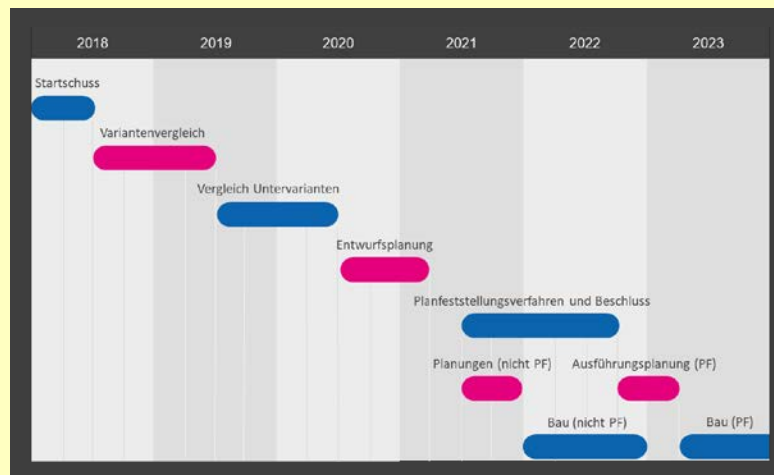
Beteiligung

- Fertigstellung des Visualisierungsfilms
- Zweite Runde Vor-Ort-Termine im Herbst

Folie 1, 27.07.2020

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Zeitplan



Folie 1, 27.07.2020

Radschnellweg Heidelberg - Mannheim

Vielen Dank!

radschnellweg-hd-ma.de

Projektleiterin

Stephanie Schumann
stephanie.schumann@rpk.bwl.de
0721 926 8560

Öffentlichkeitsbeteiligung

Katharina Kuch
katharina.kuch@rpk.bwl.de
0721 926 8235

Alexander Kapp
alexander.kapp@rpk.bwl.de
0721 926 3384

Landschaftsplanung

Gertraud Steinbach
gertraud.steinbach@rpk.bwl.de
0721 926 3347

Folie 1, 27.07.2020

